

Ostgrönland: Scoresbysund unter Segeln

SY Anne-Margaretha

25. August - 09. September 2019



SPITZBERGEN.DE

SPITZBERGEN-SVALBARD.COM

GeoRG

Geographische
ReiseGesellschaft



Mit dem kleinen, robusten Segelschiff *SY Anne-Margaretha* wird 2019 der Traum wahr, unter Segeln in Ostgrönland zu fahren. Erlebnisreiche 16 Tage lang sind wir mit einer kleinen Gruppe von Island aus unterwegs: von Akureyri (Island) über den Atlantik in den Scoresbysund, wo der Schwerpunkt der Reise sein wird, und zurück nach Akureyri.

Der **Scoresbysund** (grönländisch: Kangertittivaq) ist nicht nur einer der größten Fjorde der Erde, sondern auch eine der **schönsten Landschaften** – darin sind sich alle einig, die das Glück haben, dort gewesen zu sein. Lange Meeresarme trennen das inlandsisbedeckte Festland von großen Inseln und verzweigen sich mehrfach in „kleine“ Arme, an deren Ende die große Eiskappe riesige Eisberge abbrechen lässt. Zu allen Seiten erheben sich schroffe Berge oft mehr als 1000

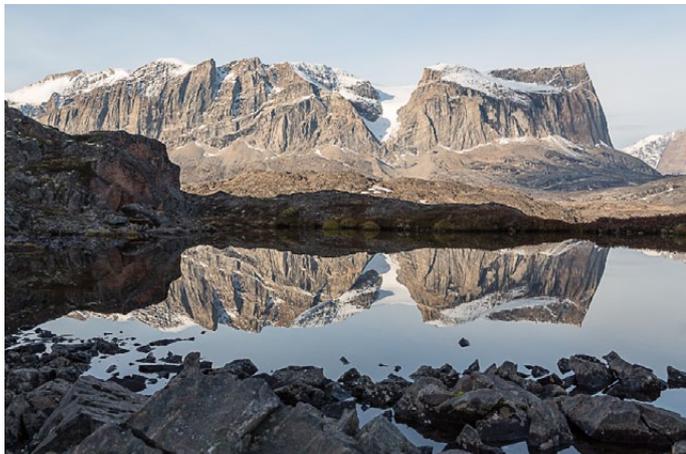


Rolf Stange
Glasewaldtstr. 20, D-01 277 Dresden
info@spitzbergen.de, www.spitzbergen.de

Die Geographische Reisegesellschaft
Sporksfeld 93, D- 48 308 Senden
Tel: 02536/3435692, info@geo-rg.de, www.geo-rg.de

Meter hoch steil über das Wasser, durch das die **Eisberge** in Richtung Nordatlantik treiben. Wo das Land nicht zu steil oder gletscherbedeckt ist, erstreckt sich eine für hocharktische Verhältnisse geradezu **üppige Tundra**, der Polarbirke und Krähenbeere im Spätsommer warme Farben ins Gesicht zaubern. Von diesem Bewuchs leben **Moschusochsen** und **Schneehasen**, die zahlreich in dieser Region anzutreffen sind; andere Tiere wie Eisbär, Narwal und Schneeeule streifen ebenfalls vereinzelt durch das unendlich weite Land. Über allem spannt sich ein Himmel, von dem im Spätsommer tagsüber oft die Sonne scheint und nachts das Nordlicht seine geheimnisvolle Muster strickt.

Also ein Eldorado für LiebhaberInnen hocharktischer Natur!



Das Schiff



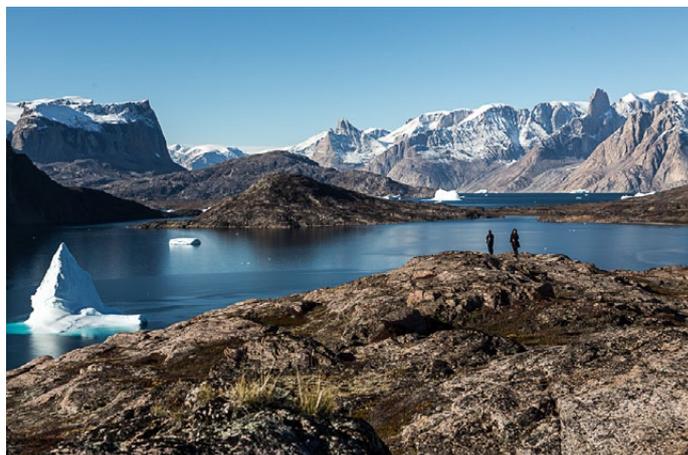
Kernstück unserer Polarreisen ist ein robustes, schönes Schiff. Wir sind mit der *SY Anne-Margaretha* unterwegs, einem niederländischen Segelschiff mit kräftigem Stahlrumpf, das auf seinen 22 Metern Länge einer kleinen Gruppe von neun Passagieren sowie der Mannschaft alles bietet, was es für eine sichere Reise und ein einfaches, aber gutes Leben an Bord braucht. Kern unseres Plans ist der Wunsch, Ostgrönland mit einer kleinen Gruppe und viel Zeit zu erleben.

Nähere Informationen zum Schiff, mit dem wir Anfang 2018 auch in der Antarktis und Patagonien unterwegs sind, finden Sie auf www.antarktis.net → Antarktis-Reisen → Die Schiffe → *SY Anne-Margaretha*.

Ein langsames Grönland-Erlebnis

Das Natur- und Landschaftserlebnis wird uns wichtiger sein als das hektische “Abhaken” bestimmter Orte. Uns geht es nicht darum, eine möglichst große Zahl verschiedener Orte zu besuchen. Wir wollen an schönen Orten lieber Zeit verbringen und schöne Touren machen können.

Unsere Reise beginnt und endet mit der Überfahrt von Island nach Grönland und zurück – echtes, langsames Reisen wie früher anstelle der Hektik einer Flugreise.



Unsere Route in Grönland

Es geht nicht darum, einem festen Fahrplan folgend bestimmte Orte anzufahren und Sehenswürdigkeiten abzuklappern, sondern wir werden uns ganz nach Wind und Wetter richten, um so den Naturerlebnissen möglichst viel Zeit unter bestmöglichen Bedingungen zu geben. Es gibt also keine feste Route im Detail.

Aber natürlich gibt es einen Plan. Ab August wird das zentrale Ostgrönland, wo der Scoresbysund liegt, eisfrei und somit für Schiffe zugänglich. Mit seinen diversen Verzweigungen, die von der Mündung bis zu über 340 Kilometer tief ins Land reichen, bietet der Scoresbysund mehr als reichlich Platz für abwechslungsreiche Tage inmitten einer der gewaltigsten Gegenden der größten Insel der Erde.



Immer wieder werden wir während der Fahrt mit der *Anne-Margaretha* die herrlichen Fjorde und riesige Eisberge erleben. Wir wollen auch regelmäßig Wanderungen und kleine Bergtouren machen und viel Zeit an Land verbringen: Die praktisch täglichen Landgänge haben regelmäßig eine Länge von mehreren Stunden.

Landschaft, Licht, Farben und Eisberge sind das, was uns nach Ostgrönland zieht – im September gibt es auch gute Chancen auf Nordlichter.

Die Route wird uns unter anderem rund um die große Insel Milne Land führen, das vom Fønffjord, dem Rødefjord und dem Øfjord umgeben ist. Die weiteren Details und die Landstellen werden unterwegs flexibel bestimmt.



Was wir nicht wollen

Eiliges Durchfahren möglichst vieler Fjorde. Lieber nehmen wir uns an schönen Stellen Zeit und machen Wanderungen und Bergtouren, und für die Zahl der Seemeilen, die wir innerhalb von Grönland fahren, gilt im Zweifel: Weniger ist mehr. Die Distanzen in dieser riesigen Landschaft sind ohnehin gewaltig.

Bei den Landgängen handelt es sich um Wanderungen, nicht aber um Klettereien oder andere Aktivitäten, die besondere Erfahrungen oder Kenntnisse voraussetzen.



Wer ist dabei?

Die *Anne-Margaretha* wird von einer vierköpfigen Mannschaft geführt. Neben Kapitän, Steuermann und Koch trägt Rolf Stange als Fahrleiter mit seiner umfangreichen Erfahrung zu einem bestmöglichen Gelingen der Fahrt bei, sorgt wie gewohnt für sachkundige Information und begleitet die Landausflüge. Auf der *Anne-Margaretha* haben 9 Gäste Platz.

Die Fahrt eines kleinen Segelschiffes erfordert, dass alle gelegentlich mit anpacken, sei es bei der Bedienung der Segel oder beim täglichen Leben an Bord. Segelkenntnisse sind nicht notwendig, da die kundige Mannschaft Sie einweisen wird, soweit Sie sich dafür interessieren und dies zum Mithelfen erforderlich ist. Mitarbeit ist grundsätzlich freiwillig und soll auch zu einem schönen, aktiven und gemeinschaftlichen Erleben beitragen.

Wer mit uns diese Reise machen will, muss bei guter Gesundheit und körperlich fit, ausdauernd und beweglich genug sein. Wir wollen Wanderungen machen, möglicherweise auch Tagestouren, die im Einzelfall auch über 10 Kilometer hinausgehen oder uns in Höhen von mehreren hundert Metern führen können – und das Gelände ist unwegsam. Wenn Ihnen ein Waldweg von 10 Kilometern Länge Schwierigkeiten bereitet, ist diese Reise nicht das Richtige.

Auch die Vorstellung einer mehrtägigen Reise unter den räumlich recht engen Bedingungen auf einem kleinen Segelboot sollte für Sie ein reizvolles Abenteuer sein und keine Schreckensvorstellung. Wer zusammen mit wenigen, bis dahin zumindest teilweise unbekanntem Menschen mehr als eine Woche auf einem Schiffchen dieser Größe verbringt, muss Teamgeist mitbringen und den guten Willen, zu einer guten Atmosphäre beizutragen. Begeisterung für arktische Wildnis, viel „Draußen sein“ und ein aktives Naturerlebnis sowie für das Gruppenerlebnis auf engem Raum sind unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme.



Island und die Dänemarkstraße

Wir haben genügend Zeit eingeplant, um je nach Wetter auf See zu Beginn und am Ende der Fahrt bei Bedarf jeweils einen Tag auf Island verbringen zu können, um ggf. schwerem Wetter auszuweichen, ohne dass unser Programm in Grönland dadurch zu sehr in Mitleidenschaft gezogen wird. Island bietet bekanntermaßen reichlich touristisch attraktive Möglichkeiten, ein oder zwei interessante Tage anregend zu verbringen.

Die Entfernung von Akureyri zum Scoresbysund beträgt etwa 290 Seemeilen (ca. 540 Kilometer), eine Strecke, die mit beispielsweise 7 Knoten Geschwindigkeit 42 Stunden in Anspruch nimmt. Wir sollten uns also auf etwa 2 Tage pro Passage einstellen, was naturgemäß je nach Wetter variieren kann. Natürlich hoffen wir auf ein eindrückliches Segelerlebnis, auf dem wir die Schönheit der offenen See genießen können, mit Sonnenuntergängen am weiten Horizont, Delfinen und Walen, Seevögeln, Wind und Wellen und vielleicht schon den ersten Nordlichtern der Fahrt. Aber natürlich kann das Wetter auch stürmisch und die See rau sein – in jedem Fall gilt es, innerlich und äußerlich auf alle Eventualitäten eingestellt zu sein. Daumen drücken! Der Nordatlantik ist Kernbestandteil der Arktis, und wir werden von dieser ganz eigenen Welt einen guten Eindruck bekommen und gleich eine halbe Atlantikquerung unter Segeln mit dazu.



Während der Seetage werden alle an Bord in ein Wachschema eingeteilt. Zur Teilnahme besteht keine Verpflichtung, aber es wird allen nahegelegt, daran teilzunehmen. Dabei werden wir uns kennenlernen, wir werden die Tage auf offener See gemeinschaftlich verbringen, dabei schnell zu einer Gruppe zusammenwachsen, und so sollte diese Zeit ein schöner Teil unserer Reise werden.



Bordsprache

Die Sprache unter den Passagieren ist deutsch. Skipper Heinz spricht niederländisch, deutsch und englisch. Natürlich steht diese Reise auch Passagieren offen, deren Muttersprache nicht deutsch ist, aber wir erwarten, dass alle sich auf deutsch verständigen und den auf deutsch gegebenen Informationen folgen können.

Grönland: auch medizinisch am Ende der Welt

An Bord der *SY Anne-Margaretha* ist kein Arzt. Wir werden uns weit entfernt von der Zivilisation bewegen, fernab von Ärzten, Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen. Das nächstgelegene Krankenhaus befindet sich in Scoresbysund, hat aber nur eine Basisausstattung. Medizinische Notfälle können innerhalb von Grönland einen Hubschraubereinsatz sowie den anschließenden Einsatz eines Ambulanzflugzeuges nach Island erforderlich machen. Im Fall von Krankheit oder Unfall ist Hilfe je nach Position (etwa während der Überfahrten auf hoher See) und Wetter eventuell zeitweise gar nicht zu bekommen oder aber erst nach Tagen und unter erheblichen Kosten. Ihre Gesundheit und Ihre Fähigkeit, sich an Bord eines kleinen Schiffes sowie in unwegsamem Gelände zu bewegen, muss diesen Umständen angemessen robust und gut sein.



Was wichtig ist

- Natürlich werden wir segeln, soweit die Verhältnisse es zulassen, aber vor allem in den engeren Fahrwassern von Grönland werden wir wesentliche Teile der Strecke mit Hilfe der Maschine zurücklegen.
- Das Grönland-Erlebnis auf einem kleinen Schiff wie der *Anne-Margaretha* ist garantiert etwas völlig anderes, als diese Landschaften von der Panorama-Lounge eines Kreuzfahrtschiffes aus an sich vorbeistreichen zu lassen. Der Vorteil dieser Reise ist, dass wir auf einem kleinen Schiff unterwegs sind. Der Nachteil – je nach individueller



Perspektive – ist, dass wir auf einem kleinen Schiff unterwegs sind. Es gibt keine Sauna, keinen Fitnessraum, kein Entertainment und keinen Kabinenservice. Alle fassen mit an, sei es an Deck (vor allem bei den Überfahrten) oder im Innenbereich, etwa gelegentlich in der Küche oder wenn es darum geht, den gemeinsam genutzten Bereich in akzeptablem Zustand zu halten. Es gibt keine Serviceabteilung bei der Mannschaft, das machen wir selbst! Und jeder sollte gewillt sein, dabei seinen Anteil zu leisten. So wird die gelegentliche Mithilfe für den Einzelnen nicht zur Arbeitslast, und die Stimmung in der Gruppe bleibt gut.

- Wir verbringen 16 Tage auf engem Raum miteinander. Dabei ist es wichtig, dass wir **alle** aufeinander Rücksicht nehmen und uns gruppentauglich verhalten. Teilnehmer, die eigentlich lieber alleine reisen und sich dieser Reise nur anschließen, weil die Region sonst nicht erreichbar ist, werden nicht in die Gruppe passen und sollten rücksichtsvoll genug sein, von der Teilnahme abzusehen.
- Das Wetter im Scoresbysund ist oft erfreulich stabil, aber dennoch ist die Arktis eine Extremregion der Erde. Auch im Sommer herrschen dort nicht immer Windstille und Sonnenschein. Wind, Schnee und Regen können und werden Teil des Erlebnisses sein. Das gehört zur Arktis dazu. Je nach Wetter und zurückzulegenden Strecken werden wir auch in der Antarktis nicht jeden Tag in der Lage sein, Landgänge zu machen. Wer dazu neigt, dann Kabinenkoller zu bekommen, kann für die Stimmung an Bord zur Last werden und sollte sich gut überlegen, ob ein so kleines Schiff wirklich der richtige Weg in die Arktis ist. Wie gesagt, wir verbringen 16 Tage auf engem Raum miteinander! Ohne Entertainment und ohne die Möglichkeit, sich mal im Fitnessstudio abzureagieren.



- Starke Schnarcher sollten ggf. mit einem Reisepartner zu zweit eine Doppelkabine buchen, so dass beide sich vorher kennen und wissen, dass sie es auch nachts in einer Kabine miteinander aushalten.
- In der Arktis gelten strenge Bestimmungen für den Schutz der Natur und historischer Stätten. Wir werden Sie fortlaufend informieren. Sie sind verpflichtet, Anweisungen umfassend Folge zu leisten.
- Es versteht sich von selbst, dass Alkohol nur in Maßen konsumiert wird und dass beim Rauchen Rücksicht geboten ist. Im Schiff und an Land ist Rauchen verboten.
- Wir empfehlen dringend, sowohl vor als auch nach der Schiffsreise einen ausreichenden zeitlichen Puffer zu den Flügen einzuplanen. Wenn Sie wegen Verspätungen bei den Flügen erst nach der geplanten Abreise den Hafen erreichen, kann nicht davon ausgegangen werden, dass das Schiff warten kann. Bei der Rückreise weisen wir darauf hin, dass die Querung der Dänemarkstraße zwischen Island und Grönland bei weitem nicht stundengenau planbar ist und dass es durch unvorhergesehene Wetterbedingungen zu Verspätungen kommen kann. Daher ist es wichtig, dass zwischen geplanter Ankunft des Schiffes im Hafen am Ende der Fahrt und dem Flug noch ein zeitlicher Puffer liegt. Wir empfehlen jeweils mindestens einen vollen Tag. Es wäre doch auch schade, nicht noch ein wenig Zeit in Island zu haben!
- Zur Ausrüstung stellen wir rechtzeitig vor der Reise ein Infoblatt mit entsprechenden Hinweisen zur Verfügung.
- Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, Änderungen und Irrtum bleiben aber vorbehalten. Es gelten die von der Geographischen Reisegesellschaft ausgegebenen Leistungsbeschreibungen und AGB.



Was kostet die Reise?

Ja, wie immer die schlechten Nachrichten am Ende. Es liegt auf der Hand, dass eine Reise mit solchen zeitlichen und geographischen Dimensionen ihren Preis hat. Dieser liegt bei 7190 Euro für eine Koje in einer der vier vorderen Kabinen (diesen vier Kabinen stehen zwei gemeinschaftlich genutzte Bäder zur Verfügung) und 7690 Euro für eine der beiden Kabinen mitschiffs (jeweils eigenes Bad).

Sie können einzeln buchen und teilen dann eine Kabine mit einem/r Mitreisenden gleichen Geschlechts. Die Buchung einer Einzelkabine ist mit Aufschlag möglich (kontingentiert). Enthalten im Reisepreis sind die Reise an Bord der *SY Anne-Margaretha* von der Einschiffung am 25. August 2019 bis zum Ausschiffen am 09. September einschließlich aller Aktivitäten sowie sämtlicher Mahlzeiten an Bord mit Tee, Kaffee und Wasser. Andere Getränke an Bord sind zusätzlich zu bezahlen. Nicht im Preis enthalten sind An- und Abreise nach Akureyri sowie dabei zusätzliche Übernachtungen.

Die Fahrt kann einzeln oder im Paket mit An- und Abreise bei der Geographischen Reisegesellschaft gebucht werden.

Gern macht Ihnen die Geographische Reisegesellschaft auch Angebote zu Anreise und Unterkünften, die Sie dann zusätzlich zu der Schiffsreise als separate Leistung buchen können.



Und wie geht's weiter?

Wenn Sie weitere Fragen haben zum Schiff oder zu Reise, dann wenden Sie sich gerne an Rolf Stange. Wenn Sie sich für diese Fahrt vormerken lassen beziehungsweise buchen wollen, wenden Sie sich bitte an Uwe Maaß bei der Geographischen ReiseGesellschaft (Geo-RG).

Ich freue mich auf die Fahrt und hoffe, Sie dort zu sehen!

Viele Grüße, Ihr Rolf Stange & Uwe Maaß



Anmerkung zu den Bildern: Das Foto auf Seite 1 und Foto Nr. 1 auf Seite 2 zeigen die *Anne-Margaretha* in der Antarktis. Die Bilder, auf denen ein Segelschiff in Grönland zu sehen ist, zeigen die *Ópal* – von der *Anne-Margaretha* haben wir derzeit noch keine Fotos aus Grönland.



SPITZBERGEN.DE

SPITZBERGEN-SVALBARD.COM

Rolf Stange
Glasewaldtstr. 20, D-01 277 Dresden
info@spitzbergen.de, www.spitzbergen.de



Die Geographische Reisegesellschaft
Sporksfield 93, D- 48 308 Senden
Tel: 02536/3435692, info@geo-rg.de, www.geo-rg.de